

DIE ÖSTERREICHISCHE GEFLÜGELWIRTSCHAFT:

Ein starker Wirtschaftsfaktor mit hoher gesellschaftlicher Bedeutung

Die Versorgung mit Lebensmitteln und die regionale Produktion werden immer wichtiger und damit auch die Menschen, die dahinterstehen. Die heimische Landwirtschaft genießt in Österreich ein sehr hohes Ansehen. Rund 90 % der

Bevölkerung haben ein positives Bild von Bäuerinnen und Bauern. 89 % sehen die Landwirtschaft als wichtigen Beitrag zur Lebensqualität und Stabilität des Landes.

Auch das Interesse an Lebensmitteln ist groß, 67 % der Menschen legen

besonderen Wert auf deren Qualität und 89 % möchten wissen, woher ihre Lebensmittel kommen.

Die Studie zur „Volkswirtschaftlichen Bedeutung der Nutztierhaltung in Österreich“ wurde vom Industriewissenschaftlichen Institut unter der Leitung von DDr. Herwig Schneider im Auftrag der Nachhaltigen Tierhaltung Österreich (NTÖ) durchgeführt.

Die Geflügelwirtschaft als ein Motor der heimischen Wirtschaft

Die Studie zeigt eindrucksvoll, welche wirtschaftliche Bedeutung die österreichische Geflügelwirtschaft besitzt. Ihre Wertschöpfung reicht weit über die Produktion von

Geflügelfleisch und Eiern hinaus. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von Futtermittelherstellung und Stalltechnik über Verarbeitung, Transport und Handel bis hin zum Konsum – entstehen bedeutende wirtschaftliche Impulse für zahlreiche Branchen.

Insgesamt löst die Geflügelwirtschaft eine gesamtwirtschaftliche Produktion von rund 2,19 Milliarden Euro aus und sichert etwa 28.200 Arbeitsplätze in Österreich. Darüber hinaus trägt die Branche jährlich rund 185 Millionen Euro an Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen zum Staatshaushalt bei.

Innerhalb der Branche ist die Geflügelmast mit einer Wertschöpfung von 1,08 Milliarden Euro und rund 13.900 Arbeitsplätzen der stärkste Bereich. Die Legehennenhaltung generiert knapp 1 Milliarde Euro Produktionswert und sichert rund 12.800 Arbeitsplätze, während die Zucht mit rund 110 Millionen Euro Produktionsleistung mehr als 1.400 Arbeitsplätze schafft.

Wirtschaftlicher Druck und Preisbildung:

Ein zentrales Ergebnis der Studie ist die Schere zwischen Umsatz- und Kostenentwicklung. Während die Umsätze in der Geflügelwirtschaft in den vergangenen fünf

Jahren nominal um 19 % gestiegen sind, erhöhten sich die betrieblichen Kosten im selben Zeitraum um rund 35 %. Dies verdeutlicht, dass die Betriebe einen erheblichen Teil der inflationsbedingten Belastungen selbst tragen müssen. Wie sich marktliche Umsätze über die Zeit entwickeln, hängt von vielen Einflussgrößen ab. Besonders wichtig ist die Dynamik von Preisen, die wiederum von den Marktverhältnissen entlang der Wertschöpfungskette sowie von den Nachfrageelastizitäten der verschiedenen Abnehmermärkte beeinflusst wird.

Hohe Investitionsbereitschaft in der Geflügelwirtschaft

Trotz dynamischer Marktbedingungen und steigender gesellschaftlicher sowie politischer Anforderungen bleibt die Investitionsbereitschaft in der Geflügelwirtschaft hoch. In den vergangenen fünf Jahren investierte jeder zweite Betrieb insgesamt rund 92 Millionen Euro – durchschnittlich 400.000 Euro je Betrieb und damit deutlich mehr als der Durchschnitt aller Nutztierhaltungsbetriebe.

Auch künftig planen rund 36 % der Geflügelbetriebe Investitionen. Das vorgesehene Investitionsvolumen beträgt rund 61 Millionen Euro. Die durchschnittlich geplante Investitionssumme je Betrieb liegt mit rund 180.000 Euro jedoch unter dem



Martina Rittsteuer



Niveau der vergangenen Jahre und spiegelt die derzeit herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wider.

Stimmungsbild und Herausforderungen:

Die österreichische Geflügelwirtschaft steht vor wachsenden strukturellen Herausforderungen. Steigende Kosten, volatile Markt- und Preisentwicklungen sowie zunehmende bürokratische Anforderungen verringern die Planungssicherheit und belasten die betriebliche Entwicklung. Gleichzeitig verfügt der Sektor über eine hohe Kompetenz in Kreislaufwirtschaft, Nährstoffmanagement sowie in ener-

gie- und ressourceneffizienten Lösungen, die laufend weiterentwickelt werden.

Zugleich zeigt die Geflügelwirtschaft eine vergleichsweise positive Nachfrageentwicklung. Österreichische Herkunft genießt hohes Vertrauen, der hohe Inlandsanteil im Handel stärkt die Marktposition zusätzlich. Trotz dieser günstigen Ausgangslage berichten viele Betriebe über mangelnde gesellschaftliche Anerkennung und eine öffentliche Wahrnehmung, die ihre Leistungen für Versorgungssicherheit, Tierhaltung und ländliche Wertschöpfung oft nur unzureichend widerspiegelt.

Fazit

Die Studie liefert erstmals einen umfassenden Nachweis dafür, welchen Stellenwert die österreichische Geflügelwirtschaft für Wirtschaft, Beschäftigung und Versorgungssicherheit besitzt. Sie zeigt: Hinter jedem heimischen Ei und jedem Kilogramm Geflügelfleisch steht eine leistungsfähige Wertschöpfungskette mit tausenden Arbeitsplätzen, hohen Investitionen und einer starken regionalen Verankerung.

Die Geflügelwirtschaft ist damit nicht nur ein wichtiger Teil der Landwirtschaft, sondern ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für ganz Österreich.

Kennzahl	Wert
Gesamtwirtschaftliche Wertschöpfung	2,19 Mrd. €
Gesicherte Arbeitsplätze	28.200
Steuern & Sozialversicherungsbeiträge	185,4 Mio. €
Produktionswert Geflügelmast	1,08 Mrd. €
Produktionswert Legehennenhaltung	0,99 Mrd. €
Produktionswert Zucht	0,11 Mrd. €
Umsatzentwicklung (letzte 5 Jahre)	+19 %
Kostenentwicklung (letzte 5 Jahre)	+35 %

Die wichtigsten Fakten

Geflügelwirtschaft Österreich sucht Legehennenbetriebe

Branchenbotschafter/in gesucht!



Für eine Videokampagne suchen wir engagierte Personen, mit Legehennen in Freilandhaltung.

Du fühlst dich vor der Kamera wohl, sprichst gerne und bist motiviert einen authentischen Einblick in deine Arbeit am Hof zu geben? **Dann bewirb dich!**

QR-Code scannen und Mitmachen.

www.stadtlandtier.at

  @stadtlandtier

Eine Initiative des Dachverbandes Nachhaltige Tierhaltung Österreich



- Drehtermin: April 2027
- Zeitaufwand: halber Tag
- Fachliche Begleitung
- Hygiene- und Biosicherheit werden eingehalten
- Finanzielle Vergütung